

B 133/00070-....

- 2.1.6 Wird während des Betriebes der Hebel der Handspritzpistole losgelassen, entsteht durch das Überströmventil (Pos.5) ein Wasserkreislauf.

Das Gerät soll nicht länger als 10 Minuten ununterbrochen im Kreislauf arbeiten, da durch das sich erwärmende Wasser die Standzeit der Pumpe verringert wird.

- 2.2 Strahl ändern

- 2.2.1 Handspritzpistole schließen

- 2.2.2 Strahlrohr drehen, bis Kugel in der Wechseldüse umschaltet, notfalls leicht an Wechseldüse klopfen.

Düsenöffnung 1: HD-Strahl 15°

Düsenöffnung 2: Flachstrahl 45-50°



- 2.2.3 Handspritzpistole öffnen:

Durch die beim Öffnen der Handspritzpistole höher gelegene Düse tritt Wasser aus.

Bei offener Handspritzpistole bleibt immer die gewählte Düse offen - unabhängig von der Lage der Wechseldüse.

- 2.3 Reinigungsmittel sprühen:

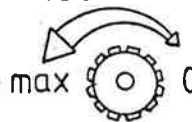
- 2.3.1 Handspritzpistole schließen

- 2.3.2 Reinigungsmittel mit Wasser verdünnen (1:9) und auflösen

- 2.3.3 Saugrüssel (Pos. 9) in Behälter mit Reinigungsmittel einhängen

- 2.3.4 Wechseldüse auf Breitstrahl umschalten

- 2.3.5 CHEM-Dosierventil einstellen



- 2.3.6 Handspritzpistole ziehen.

- 2.3.7 Abschließend Saugrüssel in Behälter mit klarem Wasser hängen und Klarspülen, bis kein Reinigungsmittel mehr aus der Düse austritt.

 Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung...
 Wenn Personen mitgeteilt werden, wir belassen uns das Recht...
 für ausschließlichen Auswertung unserer geistigen Eigentums vor.

2.4 Saugbetrieb

Wird mit dem Gerät aus offenem Behälter Wasser angesaugt, ist mit einem Wasserschlauch der Mindest-Nennweite 15 mm zu arbeiten.

Dieser Schlauch kann unter der Bestell-Nr. 4.440-038 bezogen werden. Außerdem ist der Schlauch mit einem Saugfilter zu versehen, Bestell-Nr. 4.730-019.

Das Gerät kann eine max. Saughöhe von 1 m überwinden. Ergeben sich im Saugbetrieb Entlüftungsprobleme in der Pumpe, so kann durch Öffnen der Handspritzpistole die Entlüftung verbessert werden. Dies kann auch für den Start des Benzinmotors eine Erleichterung sein.

2.5 Außerbetriebnahme

2.5.1 Benzinmotor abschalten

- Zündschalter am Startergehäuse auf AUS-OFF stellen.
- Kraftstoffzufuhr schließen.

2.5.2 Wasserhahn schließen

2.5.3 Hebel der Handspritzpistole ziehen, bis kein Wasser mehr kommt; dann sichern.

2.6 Frostschutz: Das Gerät muß frostsicher aufbewahrt werden, ansonsten wird es bei Temperaturen unter 0° C beschädigt.

3. Anwendung

Das Gerät wird zum Reinigen von Fahrzeugen, Maschinen Gerätschaften, Fassaden, Schwimmbädern usw. verwendet.

3.1 Reinigungsmethode

1. Schritt: Schmutz lösen - verdünntes Reinigungsmittel mit geringem Sprühdruk und Breitstrahl auftragen. Je nach Verschmutzungsgrad 1 - 5 Min. einwirken lassen.
2. Schritt: Schmutz entfernen - gelöster Schmutz mit klarem Wasser und hohem Sprühdruk wegschwemmen.

3.2 Reinigungsmittel

Oberfläche	Reinigungs- mittel (RM)	Verdünnen mit Wasser	RM im Strahl	Bestell-Nr.
1. PKW, Zweirad, Wohnwagen	RM 22 pulvrig 20 kg	1 : 9	1 - 2 %	6.291-220
2. Lackkonser- vierung	RM 41 flüssig 10 kg	1 : 9	1 - 2 %	6.291-414
3. Maschinen, Rasenmäher	RM 55 flüssig 10 kg	1 : 9	1 - 2 %	6.291-552
4. Tierwäsche, Desinfektion	RM 35 flüssig 10 kg	1 : 9	1 - 2 %	6.291-351
5. empfindliche Oberflächen	RM 55 flüssig 10 kg	1 : 9	1 - 2 %	6.291-552
6. starke Öl- und Fettverschmut- zung auf unem- pfindlicher Oberfläche	RM 31 flüssig 10 kg	1 : 9	1 - 2 %	6.291-310
7. Kalk- und Urin- steinablagerung auf unempfindl. Oberfläche	RM 25 flüssig 10 kg	1 : 4	2 - 5 %	6.291-252

4. Funktionsbeschreibung

Das Gerät wird über den Wasserschlauch (10) und dem Sieb (11) mit Wasser ver-
sorgt.

Es wird durch eine Zweikolbenpumpe auf Druck gebracht und gelangt über den
Hochdruckschlauch(2) zur Handspritzpistole (1). Bei geschlossener Handspritz-
pistole öffnet das Überströmventil (5).

Das Überströmventil ist zugleich Sicherheitseinrichtung gegen unzulässige
Überschreitung des Betriebsüberdruckes. Es ist werkseitig eingestellt und
verplombt und darf nicht verstellt werden.

Das Wasser gelangt bei geschlossener Handspritzpistole über das Überström-
ventil in den Saugraum der Pumpe zurück und wird so im Kreis gefördert.

Am Manometer (13) wird der Pumpendruck angezeigt.

 Dieses Blatt darf nicht vervielfältigt und nicht ohne unsere schriftliche Genehmigung...
 für ungeschulten Personen die Auswertung unserer geistigen Eigentüme vor...
 iten Personen mitgeteilt werden. Wir behalten uns das Recht...

5. Pflege und Wartung

Vor Wartungsarbeiten und Reparaturen den Wasseranschluß unterbrechen und Benzinmotor ausschalten.

- 5.1 **Wartung Benzinmotor:** der Ölstand ist regelmässig zu kontrollieren, mindestens alle 5 Betriebsstunden. Bei Bedarf KÄRCHER-Spezialöl SAE 15 W - 40, Bestell-Nr. 6.288-050 (1 Liter) nachfüllen.
- 5.2 **Ölwechsel Benzinmotor:** Ersten Ölwechsel nach 5 Betriebsstunden. Danach ist ein Ölwechsel mindestens alle 25 Betriebsstunden vorzunehmen. Verwenden Sie nur KÄRCHER-Spezialöl SAE 15 W -40, Best.-Nr. 6.288-050.
- 5.3 **Wartung Pumpe:** Wöchentlich oder nach ca. 40 Betriebsstunden den Ölstand prüfen. Bei Bedarf Spezialöl SAE 15 W-40, Bestell-Nr. 6.288-050 (1 Liter) nachfüllen. Zu beziehen bei der Fa. KÄRCHER. Ist das Öl milchig weiß, so muß es gewechselt werden.
- 5.4 **Ölwechsel Pumpe:** Jährlich oder nach 400 Betriebsstunden das Öl wechseln. Dabei das Altöl durch die Bohrung des Ölbehälters ablassen. Neues Spezialöl SAE 15 W-40, Bestell-Nr. 6.288-050 (1 Liter) nachfüllen.
- 5.5 **Reparaturen:** Die werksseitige Einstellung des Überströmventils darf nicht verändert werden.
Das Überprüfen des Überströmventils ist vom Fachmann durchzuführen.
- 5.6 **Prüfung:** Nach den "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler" (die "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler" können unter der Bestell-Nr. ZH 1/406 beim Carl Heymanns Verlag KG, Gereonstraße 18-32 in 5000 Köln 1, bezogen werden) muß der Hochdruckreiniger mindestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen sicherheitstechnisch überprüft werden. Das Prüfergebnis ist schriftlich festzuhalten.
KÄRCHER - Monteure führen diese Prüfungen durch.
- 5.7 **Frostschutz:** Das Gerät muß frostsicher aufbewahrt werden, ansonsten wird es bei Temperaturen unter 0°C beschädigt.

5.8 Montage und Wartung des Rippenbandes (Poly-V-Flachriemen)

Fehler bei der Montage und Wartung beeinflussen entscheidend die Lebensdauer von kraftschlüssigen Antriebselementen.

Die folgenden Hinweise sollten deshalb bei der Verwendung des V-Rippenbandes berücksichtigt werden:

- Wellen auf Achsparallelität und Scheiben auf Fluchtung genau ausrichten (z. B. mit Lineal oder Schieblehre)
- Scheibenrillen müssen frei von Grat, Rost und Schmutz sein
- Riemen auf Rillen legen.
- Aufbringen der erforderlichen Vorspannung durch Verstellung des Achsabstandes
- Befestigungsschrauben festziehen und Fluchtung der Riemenscheiben kontrollieren
- Nach einer Einlaufzeit von ca. 20 Minuten unter Belastung durch Nachspannen die Einlaufdehnung und das "Anpassen" des Riemens an die Rillen ausgleichen
- In größeren Zeitabständen die Riemenspannung prüfen und ggf. nachspannen
- Geräusche, übermäßiges Schwingen des Riementrums sowie überdurchschnittliche Erwärmung durch Schlupf sind Zeichen ungenügender Riemenvorspannung
- Fremdkörper wie Steine, Drehspäne oder haftende Verunreinigung, z. B. durch Teer, dürfen nicht zwischen Scheiben und Riemen gelangen
- Wasserstrahl nicht auf Riemetrieb halten

6. Störungshilfe

Störung	Ursache	Behebung
1. Benzinmotor startet nicht (s. Bedienungsanleitung). Benzinmotor im Anhang	1. Kein Benzin im Tank	Tank auffüllen
	2. Luftfilter verschmutzt	Filtereinsatz reinigen
	3. Vergaser defekt	Kundendienst beauftragen
	4. Motor defekt	
2. Gerät kommt nicht auf Druck	1. Pumpe saugt Luft	Wasserschlauch prüfen, Wasserzulauf öffnen
	2. Wasserfilter verstopft	Filter reinigen
	3. Pumpe nicht entlüftet	Gerät abschalten, Handspritzpistole ziehen; Gerät bei geöffneter Handspritzpistole einschalten, notfalls Vorgang wiederholen
	4. Pumpe oder Überströmventil defekt	Kundendienst beauftragen
3. Wasserstrahl ungleichmässig	1. Düse verstopft	Düse reinigen
	2. Wasserversorgung nicht ausreichend	Gerät im Saugbetrieb mit Vorlagebehälter betreiben
	3. Sicherheitsüberströmventil verstellt	Kundendienst beauftragen
4. Wasserstrahländerung geht nicht	1. Kugel in Wechseldüse verklebt	leicht an Wechseldüse klopfen; Wechseldüse entfetten
5. Keine Reinigungsmittelansaugung	1. Saugfilter verstopft	Filter im Saugrüssel reinigen
	2. Düse verstopft	Wechseldüse reinigen
	3. Düsenöffnung zu klein	Wechseldüse umschalten
	4. Düseneinsatz verstopft (Druck steigt)	Wasserauslaß (7) abschrauben, Düseneinsatz herausnehmen, reinigen und wieder einbauen
	5. Kugel im Reinigungsmittelrückschlagventil verklebt	Saugschlauch (9) entfernen, kurzen Draht in Ansaugöffnung stecken, bis die Kugel im Ventil abhebt, Gerät zusammenbauen.

Sollten Sie den Kundendienst benötigen, dann bringen Sie das Gerät mit Zubehör zum nächsten KÄRCHER-Service.

Bei Material- oder Herstellungsfehlern innerhalb der Gewährleistungszeit erfolgt die Reparatur und Rücksendung kostenlos.

7. Technische Daten

Länge	mm	345
Breite	mm	310
Höhe	mm	375
Gewicht ohne Zubehör	kg	25
Motorleistung	kW	2,7
Förderleistung	l/h	600
Betriebsüberdruck	bar	70
Zulässiger Betriebsüberdruck	bar	80
Wasserzulauftemperatur max.	°C	60
Reinigungsmittelansaugung	l/h	0 bis max. 60l/h
Saughöhe bei Wasser bis 30°C	m	1
Saughöhe bei Wasser mit 30°-60°C	m	0
Düsenrückstoßkraft (Wechseldüse 6.415-413)	N	15
Benzinverbrauch ca.	l/h	1,2
Ölinhalt Motor	l	0,6
Ölinhalt Pumpe	l	0,4

Sicherheitseinrichtung: Bei zu hohem Druck öffnet das Sicherheitsüberdruckventil an der Pumpe einen By-Pass zur Pumpensaugseite.

Die werksseitige Einstellung darf nicht verändert werden.

Hochdruckschlauch:

Der Hochdruckschlauch muß den Sicherheitsvorschriften entsprechen und mit dem zulässigen Betriebsdruck, der zulässigen Betriebstemperatur, dem Herstellungsdatum und dem Hersteller gekennzeichnet sein.

KÄRCHER - Hochdruckschläuche erfüllen diese Forderungen.